

**ARE - / Influenza - Sentinel  
im Freistaat Sachsen  
2015 / 2016**

**Wochenbericht KW 49**

**Proben aus der 49. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	1				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	4				
Erzgebirgskreis	7				
Mittelsachsen					
Vogtlandkreis					
Zwickau					
Bautzen					
Görlitz					
Meißen					
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge					
Leipzig	2				
Nordsachsen					
<b>gesamt</b>	<b>14</b>				

Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

**kumulativ 40.- 49. Kalenderwoche - Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kreisen (die Zuordnung erfolgt nach dem Wohnort des Patienten)**

Kreis	Einsendungen	Typ A		gesamt	Typ B
		H1N1	H3N2		
Chemnitz, Stadt	11				
Dresden, Stadt					
Leipzig, Stadt	8	1		1	
Erzgebirgskreis	20	1		1	1
Mittelsachsen	1				
Vogtlandkreis					
Zwickau	2				
Bautzen	3				
Görlitz					
Meißen	1				
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	7				
Leipzig	14				
Nordsachsen	1				
<b>gesamt</b>	<b>68</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>1</b>

### Nachweis von Influenza mittels PCR in den Laboren der LUA nach Kalenderwochen

KW	Einsendungen	H1N1	Typ A H3N2	gesamt	Typ B
49	14				
48	13	1		1	1
47	4				
46	11				
45	4				
44	6				
43	4	1		1	
42	3				
41	7				
40	2				
<b>gesamt</b>	<b>68</b>	<b>2</b>		<b>2</b>	<b>1</b>

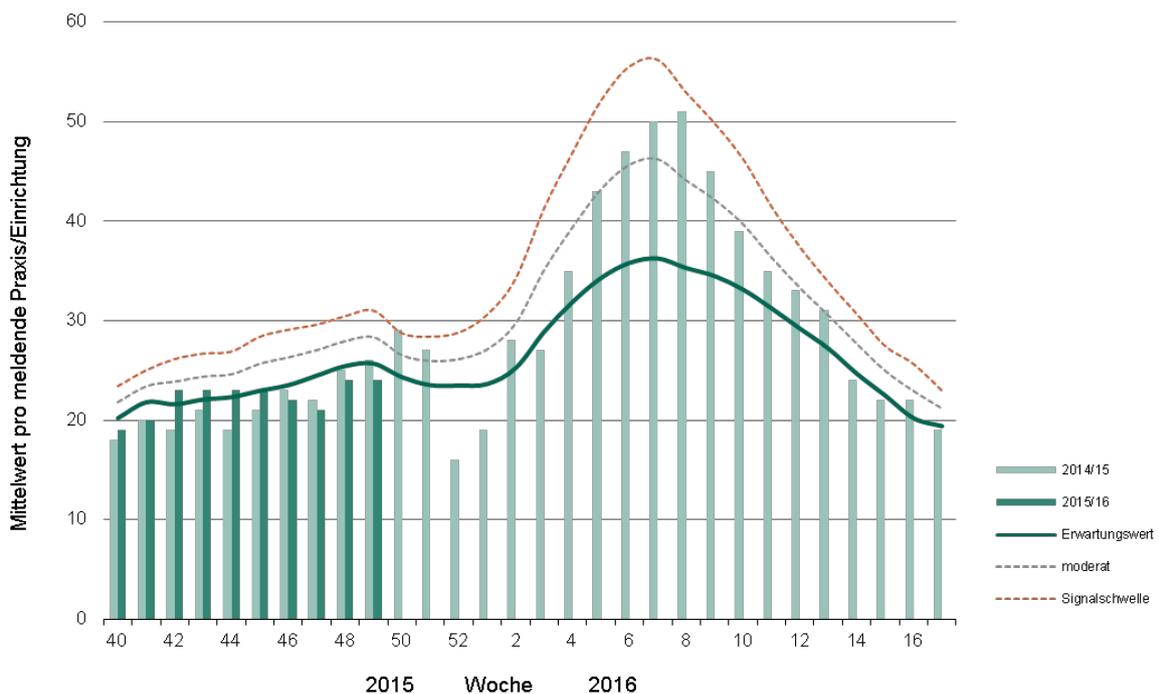
Legende: A/H1N1 - Influenza-A-Virus(H1N1)pdm09

# Akute respiratorische Erkrankungen

## a) nach Kreisen

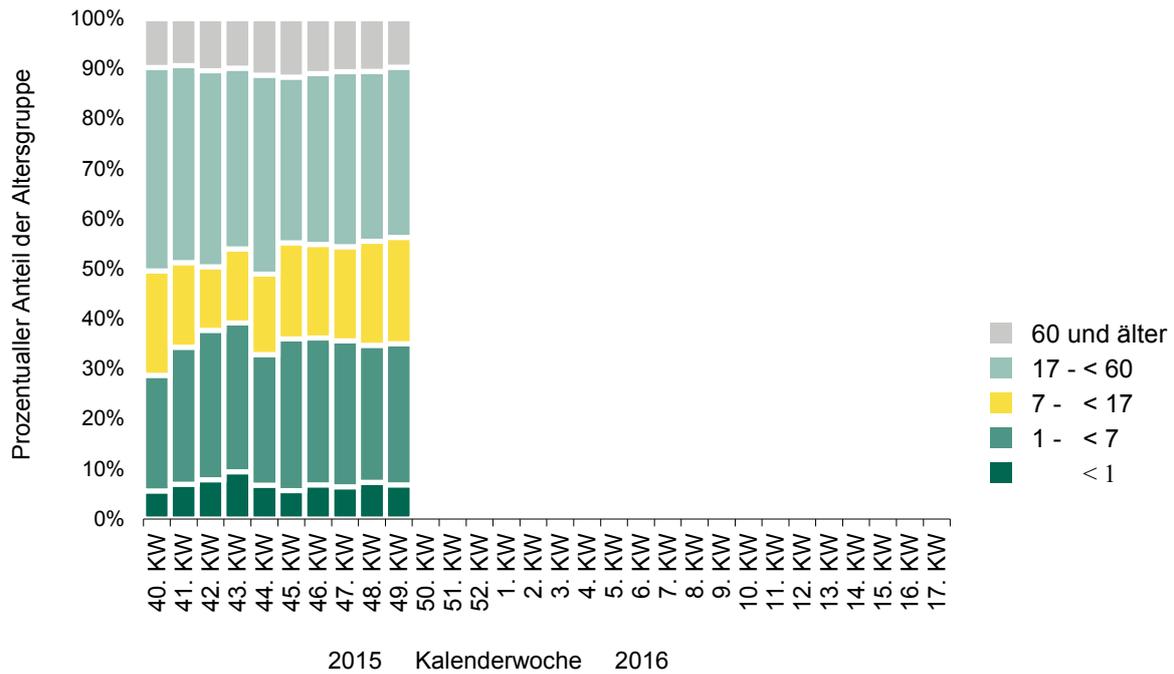
Akute respiratorische Erkrankungen pro Praxis  
(Mittelwert)

Kreis	2015		2014
	49. KW	48. KW	49. KW
LK Bautzen	20	17	22
LK Erzgebirgskreis	27	28	27
LK Görlitz	16	19	18
LK Leipzig	34	20	33
LK Meißen	27	27	27
LK Mittelsachsen	19	16	21
LK Nordsachsen	26	27	29
LK Sächsische Schweiz-Osterzgebirge	16	16	18
LK Vogtlandkreis	19	21	22
LK Zwickau	33	37	40
SK Chemnitz	30	28	28
SK Dresden	59	71	69
SK Leipzig	48	57	26

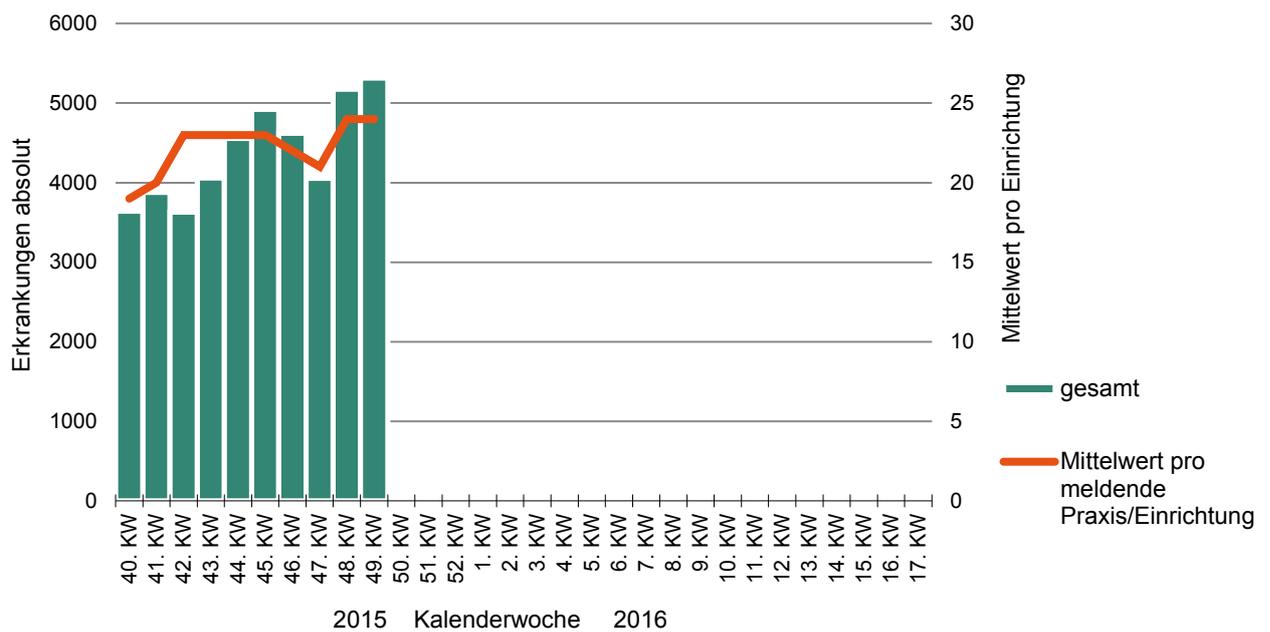


ARE – Aktivität – Mittelwert pro Praxis/Einrichtung in Sachsen 49. KW 2015/2016

## b) nach Altersgruppen



## c) gesamt



# Influenza-Saison 2015/2016

Stand: 49. Kalenderwoche 2015 (30.11.2015-06.12.2015)

## Einschätzung:

Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) befindet sich auf einem für die Jahreszeit üblichen Niveau. Weder für Sachsen noch für das übrige Bundesgebiet bestehen Hinweise auf eine erhöhte Influenza-Aktivität.

Innerhalb des sächsischen ARE-/Influenza-Sentinelns wurden in den beteiligten Sentinelpraxen bzw. Krankenhäusern von der 40. bis zur 49. KW 2015 insgesamt 68 (davon 14 in der 49. KW) Rachenabstriche abgenommen und zur Untersuchung eingesandt.

In der 49. KW 2015 erfolgten innerhalb des Sächsischen Sentinelns keine weiteren Influenza-Nachweise. Somit bleibt es bei dem **Gesamtstand von 2 Influenza AA(H1N1)pdm09-Infektionen sowie 1 Influenza B-Infektion** ab Saisonbeginn in der 40. KW.

Gemäß Infektionsschutzgesetz wurden seit Saisonbeginn (40. KW) in Sachsen insgesamt 47 Influenzafälle (35 x Influenza A, davon 9 x als A(H1N1)pdm09 subtypisiert, 11 x Influenza B sowie 11 x nicht typisierte Influenza) übermittelt. **50 % der Erkrankungen traten bei unter 10-jährigen Kindern auf. Die Hospitalisierungsrate, also der Anteil der Patienten, der im Krankenhaus behandelt werden musste, ist mit 36 % relativ hoch.** 21 der 47 Fälle kamen allein in der 49. KW zur Meldung. Diese Fallzunahme ist überraschend und spiegelt sich nicht in der ARE-Aktivität wider. Die weitere Entwicklung bleibt abzuwarten.

Laut Wochenbericht der Arbeitsgemeinschaft Influenza erfolgte im Nationalen Referenzzentrum in der 49. KW aus zwei der 83 eingegangenen Proben der Nachweis von Influenza-A-Viren. Die ARE-Aktivität ist gemäß den virologischen Ergebnissen derzeit hauptsächlich auf Rhinoviren zurückzuführen.

Es gilt zu beachten, dass sich die Probeneingangs- und Fallzahlen wie auch die Positivrate einer Kalenderwoche prinzipiell im Nachhinein noch ändern können.

LUA Chemnitz  
Fachbereich Humanmedizin

## Internationale Situation:

Die meisten der meldenden europäischen Länder berichteten über eine geringe klinische Influenza-Aktivität. In den Ländern Nord- und Mitteleuropas ist eine sporadische bzw. lokale Verbreitung zu beobachten. Nur 3 % aller getesteten Sentinelproben waren Influenza-positiv.

Quelle:

[www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx](http://www.influenza.rki.de/Wochenberichte.aspx)